Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 20

Illustration: [s.n.]
Autor: Barták, Miroslav

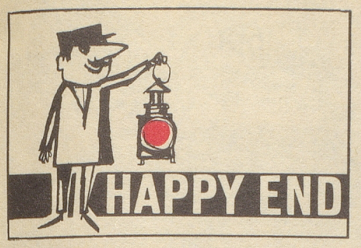
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Wie die russische satirische Zeitschrift ‹Krokodil› berichtet, hat der Leiter eines Moskauer Modegeschäftes, um Personal einzusparen, sich einen Papagei angeschafft, der den Kunden statt der Verkäuferin sagt: «Haben wir nicht, haben wir nicht!»

*

Laut ‹Krokodil› antwortete ein kleiner Parteifunktionär, nach der Qualifikation für sein Amt befragt, stolz: «Ich kann ja sagen!»

*

Auf der Leipziger Messe gehört:

Wieviel Oekonomen braucht man, um eine Glühbirne einzuschrauben? Vier! Einen, der auf den Tisch steigt und die Birne hält, und drei, die den Tisch drehen.

*

In einem Leserbrief vom 19. Januar 1971 schrieb J. Lopez-Rey aus Westport, Conn., an die New York Times: «Ein Wort des Lobes gebührt den New Yorker Berufsverbrechern, die, im Bewußtsein ihrer staatsbürgerlichen Verantwortlichkeit, ihre Tätigkeit fühlbar einschränkten, als die Mehrzahl der Polizisten pflichtvergessen in den Streik trat. Dies war eine der erhebendsten Stunden für die New Yorker Unterwelt.»

*

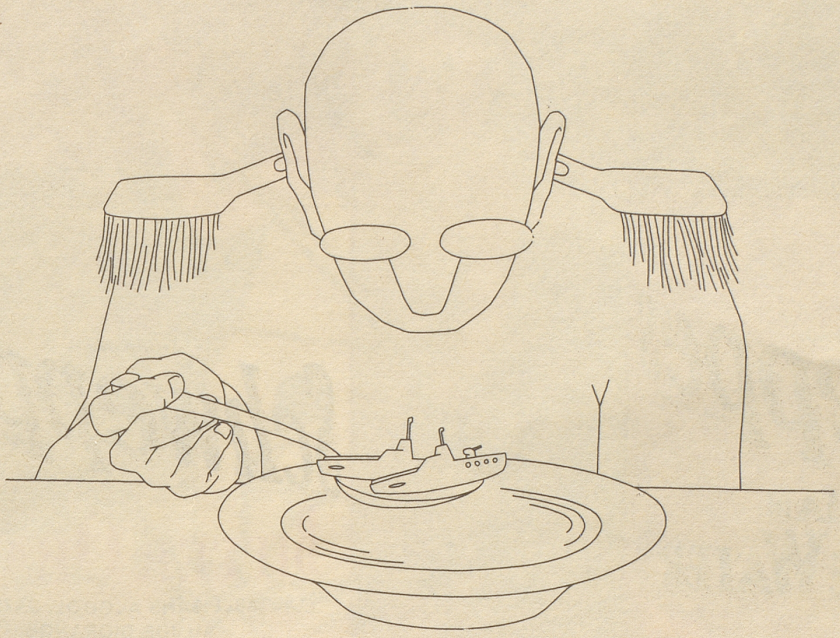
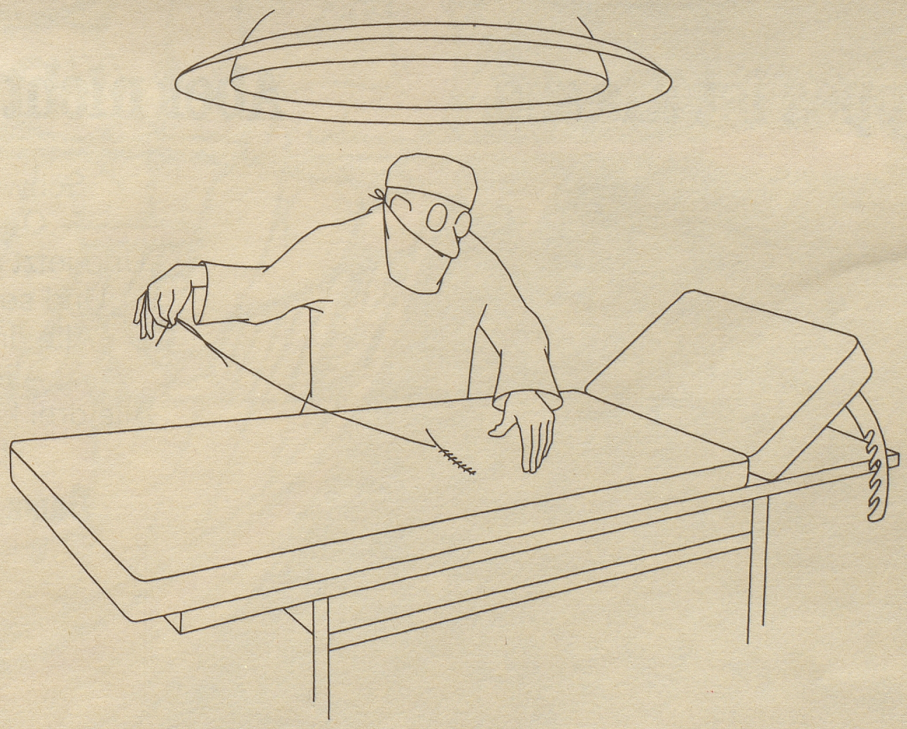
Die rumänische deutschsprachige Tageszeitung ‹Neuer Weg› kündigte in ihrer Kinorubrik den Film «Alfa Romeo und Julia» an.

*

Philipp Rosenthal, Porzellanfabrikant, sagte zu seiner neuen Tätigkeit als Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium in Bonn: «Wenn ich nur dazu diene, daß Leute in die Politik gehen, die besser sind als ich, dann hat es sich schon gelohnt.» TR

MALEX
gegen
Schmerzen

Zeichnung: Barták



Zeichnung: Barták